

37327 Leinefelde

**Fachtierarztpraxis für Geflügel / Tauben**  
Dr. G. Kny  
Dr. H. Kny

Stand: 2008

**Betreff: ausgewähltes Informationsmaterial unserer Praxis – Rassetauben**

**- Gesundheitsvorsorgeplan -**

<b>Zeitpunkt</b>	<b>Durchzuführende Maßnahmen</b>	<b>Behandlung / Vorbeuge</b>
<b>August bis Januar</b> Jungtauben  gesamter Bestand  etwa 6 Wochen vor Zuchtbeginn	Vorbereitung der Jungtauben für Schauen und sonstige Veranstaltungen  Bestandsimpfungen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Paramyxovirose (Pflicht)</li> <li>- Salmonellose</li> <li>- Pocken (unüblich bei Rassetauben)</li> </ul> Kontrolluntersuchung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ornithose</li> <li>- Salmonellose</li> <li>- Trichomonaden</li> <li>- Hexamithen</li> <li>- Innen- und Außenparasiten</li> </ul>	Einsatz von Allgoval (opt. Federbildung, Streßprophylaxe) 7 Tage vor und 7 Tage nach den Schauen Lactogel über Futter (Prophylaxe Jungtaubenkrankheit)  Impfungen sollten spätestens 3 Wochen vor Ausstellungen abgeschlossen sein, spätestens jedoch 4 Wochen vor Anpaarung  Je nach Untersuchungsergebnissen sind spezielle Behandlungspläne anzuwenden  4 Wochen vor Zuchtbeginn sollten diese abgeschlossen sein
<b>Januar bis März</b> Etwa 2 Wochen vor Anpaarung  schwere Rassen  mit Beginn der Eiablage (Kur muß 4 Tage vor dem Schlupf beendet sein)	Zuchtbestand, zur Verbesserung der Befruchtung (Schlupf) und der Entwicklung der Embryonen  maximale Anreicherung des Organismus mit Mineralstoffen  alle Tiere des Bestandes Trichomonaden Kur (besonders in Beständen ohne vorherige Kontrolluntersuchung)	10 Tage lang Zuchtpulver + Futter  10 Tage lang flüssige Mineralstoffe über Trinkwasser  verschiedene Präparate <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ridzol</li> <li>- Metronidazol</li> <li>- Spartrixtabletten u.a.</li> </ul>

<b>April bis August</b> während der gesamten Zuchtperiode - Alttiere          - Jungtiere (nach dem Absetzen)	In Beständen mit extremer Trichomonadengefährdung	Dauereinsatz von pH – Kontroll oder Avidress. evtl. paarweise Spartrix geben
	Mineralstoffgaben über Trinkwasser  Ektoparasitenkontrolle - Federlinge, keine Federschäden, aber Unruhe und Entwicklungsschäden  - Milben, meist nicht sichtbare Parasiten (mehrere Arten) Federschäden extrem schädlich für den betroffenen Bestand  - separat stellen (von den Eltern trennen) - möglichst frühzeitig alle gewünschten Impfungen durchführen - Bestände mit Vitalitätsproblemen unterstützen mit allgemeinen Maßnahmen, keine Antibiotikagaben -Unterstützung der Feder- und Farbausbildung	Mineralstofflösung 5ml l C - Phos 2 – 5ml l  am Tier und in der Umgebung (verschiedene Präparate)  Behandlung und Beseitigung kompliziert (wir beraten Sie gern)  Paramyxo Salmonellen  Livimun, Alimmun T, Usnea-Präp., Mumijo- Lactogel  Allgoval + Futter (4 Wochen lang einsetzen)

### Symptome der klassischen Jungtaubenkrankheit

Klinische Symptome	Pathologisch / anatomisches Bild
einen Tag vor Ausbruch um 1/3 erhöhte Wasseraufnahme	keine
<b>1. Tag</b> gesträubtes Gefieder, deutlich ruhigeres Verhalten	keine
<b>2. Tag</b> vereinzelt Erbrechen, vermehrte Wasseraufnahme	gerötete Speiseröhre, verdickte Wände wässriger Kropfinhalt
<b>3. Tag</b> massives Erbrechen im gesamten Jungtaubenbestand, beginnender wässriger Durchfall	Speiseröhre zugeschwollen, Kropf zum Teil leer, Magen leer, Darm gefüllt mit flüssigen, übelriechenden grünlichen Massen
<b>4. Tag</b> einzelne Tiere apathisch, keine Futter- und Wasseraufnahme, heftiger grünlich-wässriger Durchfall	Milz- und Leberschwellung, Darmlymphknoten schwellen an
sehr selten zusätzliche zentral-nervöse Störungen	keine
ohne medizinische Hilfe Tod in 5 – 7 Tagen	Exitus durch Austrocknung und Herz - Kreislaufversagen

## Vorschläge zur Vorbeuge von Jungtaubenkrankheit / Rassetauben

### bei Rassetauben zumeist nach Ausstellungen und Schauen auftretend

Was der Taubenhalter <b>nicht</b> machen sollte	Was der Taubenhalter <b>machen</b> sollte
<ul style="list-style-type: none"><li>- Jungtauben der 2. und jeder weiteren Brut nach dem Absetzen zu vorherigen Brutten setzen.</li><li>- keine schlagfremden Jungtauben ohne Quarantäne in den Bestand nehmen (Zuflieger!)</li><li>- Überbesatz vermeiden</li><li>- vorbeugende Verfütterung von antibiotikahaltigen Präparaten vermeiden</li><li>- scheinbar gesunde Tauben aus einem erkrankten Bestand auf die Reise (Einkorben) schicken</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Elterntiere / Zuchtbestände Paramyxovirus - Impfung, evtl. Salmonellen – Impfung</li><li>- Prophylaxe Gelber Knopf (wenn Erreger im Bestand vorhanden), Prophylaxe Hexamithen</li><li>- Prophylaxe Kokzidien und Würmer</li><li>- Abgesetzte Jungtauben in Gruppen mindestens 14 Tage separat halten</li><li>- Jungtauben frühzeitig nach dem Absetzen Paramyxo (und gegebenenfalls Paratyphus) impfen</li><li>- „moderat“ füttern (Eiweiß und Fett reduzieren)</li><li>- Darmflora fördern (Lactogeleeinsatz)</li><li>- Kontakt zur Umwelt fördern (Strohecke, aber nicht Dreckhecke)</li><li>- Rostenhaltung wo immer möglich</li><li>- Stärkung des Abwehrsystems der Jungtaube Gewöhnung der Tiere an Stressfaktoren</li><li>- 7 Tage vor und 7 Tage nach jeder Veranstaltung täglich Lactogel / Futter einsetzen</li></ul>

## Verfahren bei Ausbruch der Jungtaubenkrankheit

Je eher der Taubenhalter die Symptome der Jungtaubenkrankheit erkennt, um so besser lässt sich eine erfolgreiche Behandlung durchführen.

Regelmäßige Gaben von Präparaten, die die Darmflora stabilisieren und kein unkontrollierter Einsatz von Antibiotika gehören zur Vorbeuge.

Auf Grund unserer Erfahrungen empfehlen wir folgendes:

- Beachtung allgemeiner Vorbeuge – Maßnahmen (siehe Infomaterial)
- 7-tägige Grundkur unmittelbar nach dem Absetzen der Jungtauben mit Lactogel (6g 20 Tauben über Futter)
- danach wöchentlich 3maliger Einsatz 1 Futter
- während der Jungtaubenreisezeit erfolgt dieser Einsatz wie folgt:
  - am Tag vor dem Einkorben 1 Futter
  - im Futter bei Rückkehr vom Flug
  - in der Mitte der Reiseweche 1 Futter

Bei Ausbruch der akuten Erkrankung mit den bekannten Anzeichen (Erbrechen, Unwohlsein, grasgrüner, dünner Kot) gelten folgende Sofortmaßnahmen:

- Elektrolyte in die Tränken (Volamin und Aminosäuren sind dafür nicht geeignet)
- Futterwechsel: strenge Diät für 4-5 Tage; geeignet ist eine Mischung aus 50% Haferflocken und 50% Gerste oder Paddyreis
- Erhöhte Gaben von Lactogel + Futter (10g + 20 Tauben)
- Spezielle Medikamente werden nur notwendig, wenn sich innerhalb von 24 Stunden der Allgemeinzustand verschlechtert
- Nach Abklingen der Erkrankung sollte für weiter 7 Tage Lactogel (6g + 20 Tauben + Futter) eingesetzt werden
- Aus erkrankten Beständen sollten scheinbar gesunde Tauben nicht gesetzt werden

## **Spezifische Immunprophylaxe / Rassetauben Taubeneier**

(nur von den eigenen Tauben)

Bestand sollte frei von Salmonellen sein (oder besser gegen Salmonellen geimpft) und gegen Paramyxovirus geimpft

- Eier frisch absammeln (nicht mehr als 2 Tage liegen lassen)
- je 10 Eier aufschlagen und vermischen, abfüllen in kleine Beutel, mit Datum versehen und einfrieren, haltbar bis 6 Monate
- vor Gebrauch wieder auftauen
- 10 Eier auf 1 – 1,5 kg Futter
- Alлтаube: 1 x pro Woche (Mittwoch)
- Jungtaube: 2 – 3 x pro Woche sofort nach dem Absetzen beginnen (10 Eier auf max. 2 kg Futter)